Die Bäume wachsen nicht in den Himmel!

Zum Glück waren wir realistisch genug und hatten irgendwelche Aufstiegsträume gar nie erst auch nur im Ansatz aufkommen lassen. Sonst hätte der Samstag leicht zu einem Albtraum werden können...

Kurz zusammengefasst: Der TC Meilen war ganz einfach zu stark für uns! Die Klassierungen der Gegner (2 R6-er, 3 R7-er) lagen zwar im Rahmen der Erwartungen, aber es zeigte sich rasch, dass die Spielstärke gemäss Papier nicht unbedingt die Realität widerspiegeln muss. Schnell lagen wir mit 0:1 im Rückstand, und es dauert nicht allzu lange, bis das Score auf 0:4 hochgeschraubt war. Da half es auch wenig, dass wir in der letzten Einzelpartie noch mehr Games gewannen als aus den vorangegangenen vier (!) zusammen. Auch in den beiden abschliessenden Doppel wurde uns noch einmal deutlich aufgezeigt, wo „der Bartli de Moscht holt“.

Später, bei Wein und Bier, erzählten die Gegner von ihrer Tennis-Vergangenheit als Promotions-, R3- und R4-Spieler. Da dämmerte es auch dem Letzten, warum alle so gut serviert hatten. Nichtsdestotrotz können wir – trotz Thuris Ferienexzessen - auf eine insgesamt gelungene Interclub-Saison zurückblicken.

Von Markus Gmür